

Sexting – Was steckt dahinter?



ToKJO

Trägerverein offene
Kinder- und Jugendarbeit
Oberraargau

Die Kinder- und Jugendfachstelle lancierte im November 2022 eine Kampagne zum Thema Social Media. Fachpersonen von ToKJO leiteten dazu Workshops und fokussierten sich auf das Thema Sexting. Insgesamt 38 Oberstufenklassen konnten an den Workshops in Langenthal und in den anliegenden Anschlussgemeinden teilnehmen.

Die Kinder- und Jugendfachstelle bietet in Langenthal und in den zehn Anschlussgemeinden unterschiedliche innovative und zeitgemässe Angebote an. Ein Ziel der soziokulturellen Animation ist, die Bedürfnisse der Jugendlichen wahrzunehmen und Angebote an deren Lebenswelt zu orientieren.

Gemäss unterschiedlichen Studien sind digitale Medien selbstverständliche Alltagsbegleiter und haben einen grossen Einfluss auf die Entwicklung der Jugendlichen. Die grosse Präsenz der digitalen Medien, besonders das Smartphone, sind in der Jugendarbeit ziemlich spürbar. Anhand von Befragungen wurde ersichtlich, dass die meisten Jugendlichen zwischen zwölf und fünfzehn Jahren ihr erstes Smartphone besitzen. Welche Apps oder Plattformen die Jugendlichen nutzen, ist vielen Erwachsenen meist nicht klar. Aus diesem Grund nehmen sich Fachpersonen zum Ziel, Jugendliche über positive

und negative Aspekte von digitalen Medien zu sensibilisieren.

Mit der Kampagne sollten nicht nur Jugendlichen sensibilisiert und informiert werden, sondern auch die Eltern und die gesamte Bevölkerung der Anschlussgemeinden.

ToKJO legte bei der Social-Media-Kampagne den Schwerpunkt auf das Thema «Sexting». Was unter Sexting verstanden wird und was alles dahintersteckt, darüber diskutierten Fachmitarbeitende von ToKJO vom 2. November bis am 2. Dezember 2022 an 38 Oberstufenschulen. In den Monaten November und Dezember hatten Erziehungsberechtigte sowie alle Personen der Gemeinden die Möglichkeit, sich anhand eines virtuellen Museums über das Thema Sexting zu informieren. Das virtuelle Museum war in dieser Zeit über einen QR-Code oder Internetlink zugänglich.

Fragen zur Kampagne beantworten gerne Sonny Schären und Laryssa Wolf, Fachmitarbeitende ToKJO.

ToKJO Kinder- und Jugendfachstelle Region Langenthal, Talstrasse 15, 4900 Langenthal
sonny.schaeren@tokjo.ch, Tel. 076 447 31 52
laryssa.wolf@tokjo.ch, Tel. 078 838 39 50